

Inhalt	Seite
Vorwort	9
<b>Bericht</b>	<b>11</b>
Einleitung	13
Zusammenfassung	19
1. Schulreform und Schulverwaltung	25
1.1 Zur Lage der Schulverwaltung	25
1.1.1 Allgemeine Grundlagen	25
1.1.1.1 Schule als Gegenstand staatlicher Verwaltung	25
1.1.1.2 Der Auftrag des Grundgesetzes	29
1.1.1.3 Reformen in der staatlichen Verwaltung	31
1.1.2 Aufgaben und Organisation der gegenwärtigen Schulverwaltung	32
1.1.2.1 Überblick über Aufgaben und Organisation	32
1.1.2.2 Zentralinstanz	36
1.1.2.3 Nachgeordnete Behörden	37
1.1.2.4 Kommunale Schulverwaltung	39
1.1.2.5 Bildungsplanung	41
1.1.2.6 Personelle Aspekte	42
1.2 Anlässe und Ansätze zur Reform der Schulverwaltung	43
1.2.1 Anforderungen an die Schulverwaltung	43
1.2.1.1 Probleme, Beispiele und Kriterien	45
1.2.1.2 Aufgaben und Organisation	50
1.2.1.3 Planung und Verwaltung	51
1.2.1.4 Information und Qualifikation	52
1.2.1.5 Konfliktfelder	53
1.2.2 Bisherige Reformentwicklung	55
1.2.3 Schulverwaltung als leistungsstaatliche Verwaltung	58
2. Das Konzept einer Ziel- und Programmorientierung	60
2.1 Allgemeiner systematischer Ansatz	60
2.1.1 Ziele	60
2.1.2 Ressourcen	65
2.1.3 Verfahren	68
2.2 Allgemeine Voraussetzungen einer Programmsystematik	69
2.2.1 Analyse der gegenseitigen Abhängigkeiten	69
2.2.2 Kriterien der Programmabgrenzung	71
2.2.3 Programmsystematik	76

Inhalt	Seite	
2.3	Entwicklung und Durchführung von Programmen am Beispiel der Orientierungsstufe	77
2.3.1	Zielfindung	78
2.3.2	Programmwurf	81
2.3.3	Vorbereitung von Maßnahmen	83
2.3.4	Programmdurchführung	84
2.3.5	Programmauswertung	87
2.4	Wirksamkeit einer Ziel- und Programm- orientierung	88
2.4.1	Vorteile — Nachteile	88
2.4.2	Ziel- und Programmorientierung und Regelverwaltung	93
3.	Organisation der Schulverwaltung	97
3.1	Zur inneren Organisation	97
3.1.1	Grundzüge der Ministerialorganisation	97
3.1.1.1	Arbeitseinheiten	98
3.1.1.2	Querschnittsfunktionen	101
3.1.1.3	Leitung	102
3.1.2	Nachgeordnete Behörden	103
3.2	Zur äußeren Organisation	105
3.2.1	Zur Frage der Sonderverwaltung	105
3.2.2	Zur Frage der Instanzenstufen	107
3.2.3	Zur Frage der Delegation	108
3.3	Personell-qualifikatorische Folgerungen	110
3.3.1	Zur personellen Besetzung nachgeordneter Behörden	110
3.3.2	Qualifikationsstruktur	113
3.3.3	Personalführung	116
4.	Beispiele besonderer Anwendung	118
4.1	Entwicklung und Fortschreibung von Rahmen- richtlinien	118
4.1.1	Rahmenrichtlinien als Instrument der inhaltlichen Steuerung	118
4.1.1.1	Merkmale von Rahmenrichtlinien	119
4.1.1.2	Politische Entscheidung und Rahmenrichtlinien- Entwicklung	120
4.1.2	Entwicklung und Fortschreibung von Rahmen- richtlinien als Programm	121
4.1.2.1	Der Programmcharakter von Rahmenrichtlinien	121
4.1.2.2	Rahmenrichtlinien und Programmsystematik	121
4.1.3	Organisatorische Anforderungen an die Entwicklung und Fortschreibung von Rahmenrichtlinien	124

Inhalt	Seite
4.1.3.1 Auftrag und Zweck eines Gremiums	125
4.1.3.2 Personelle Voraussetzungen	126
4.1.3.3 Organisatorische Lösungen	127
4.2 Schulentwicklungsplanung	129
4.2.1 Staat und kommunale Planung	129
4.2.2 Grundsatz des Verbundes	132
4.2.3 Grundsatz der Integration	133
5. Überlegungen zur Verwirklichung einer Ziel- und Programmorientierung	134
5.1 Restriktionen und Randbedingungen	134
5.2 Nutzen der Reform	136
5.3 Kosten der Reform	139
5.4 Einführung durch Verwaltungsversuch	140
<b>Anhang</b>	<b>143</b>
1. Mitglieder der Bildungskommission	145
2. Berufene Mitglieder der Ausschusses „Organisation und Verwaltung im Bereich des Bildungswesens“	147
3. Vertreter der Verwaltungen des Bundes und der Länder im Ausschuß „Organisation und Verwaltung im Bereich des Bildungswesens“	149
4. Mitarbeiter der Geschäftsstelle	150